

VIEL GELERNT IM PRAKTIKUM

Das Suchthilfezentrum Kiel ist ein beliebter Anbieter von Praktikumsplätzen



Vincent Kaiser, Praktikant.
Foto: Simin Afshar-Ardekani

Als Student des Fachs „Soziale Arbeit“ an der Fachhochschule Kiel war ich für das anstehende einmonatige Praktikum auf der Suche nach einer spannenden Einsatzstelle. Ich hatte bereits Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und körperlich eingeschränkten Menschen gesammelt und wollte nun die Gelegenheit nutzen, um die Arbeit

mit suchtkranken Menschen kennenzulernen, da mich dieser Bereich schon länger interessierte.

Das Suchthilfezentrum Kiel schien mir dabei perfekt, um einen guten Einblick in den Bereich zu bekommen, da hier Sozialarbeiter, Ärzte, die Substitutvergabe, die Ergotherapie und andere Berufsgruppen eng vernetzt zusammen arbeiten.

Von Anfang an wurde ich herzlich und offen von dem Team aufgenommen und von meiner Praktikumsanleiterin Claudia Winkler schnell in die Arbeit mit einbezogen. Nach und nach durchlief ich alle Bereiche des Suchthilfezentrum und konnte so einen umfassenden Einblick in die Arbeit mit suchtkranken Menschen bekommen.

Besonders gefallen hat mir dabei, dass mir sinnvolle und vertrauensvolle Aufgaben übertragen wurden und ich nicht nur für die typischen Praktikantenjobs zuständig war. So war ich zum Beispiel nach einer Einarbeitung dafür verantwortlich, das zwei Mal pro Woche stattfindende, offene Frühstück durchzuführen. Dabei kam ich mit den Klienten in engen Kontakt und bekam so in lockerer Stimmung ein gutes Bild von der alltäglichen Arbeit, den Lebenssituationen und den Problemen der Klienten.

Ebenfalls gut gefallen hat mir die Möglichkeit (nach Absprache mit den Patienten), in den offenen Sprechstunden sowie bei der ambulanten oder teilstationären Betreuung dabei zu sein und so die Herangehens- und Arbeitsweise der Sozialarbeiter mitzuerleben. So wurde mir an vielen Stellen klar, wie das theoretische Wissen aus den Übungen und Vorlesungen in der Fachhochschule überhaupt praktisch

anzuwenden ist und wie Theorie und Praxis miteinander verknüpft sind.

Jetzt wo ich am Ende des Praktikums stehe, kann ich sagen, dass ich einen umfassenden Einblick in die Arbeit mit Suchtkranken erhalten habe und das Praktikum meine Erwartungen voll erfüllt hat.

„Besonders gefallen hat mir, dass mir sinnvolle und vertrauensvolle Aufgaben übertragen wurden“,

sagt Vincent Kaiser, Praktikant

Keine meiner Fragen blieb offen und ich fühlte mich bei Frau Winkler und dem gesamten restlichen Team gut aufgehoben. Für meine berufliche Zukunft kann ich mir durchaus vorstellen, in diesem Bereich zu arbeiten, da kein anderes Feld, welches ich bis jetzt kennen gelernt habe, eine so abwechslungsreiche Tätigkeit zu bieten hat.

Vincent Kaiser, Praktikant

Praktika sind im Suchthilfezentrum Kiel nach Absprache möglich:

Ansprechpartnerin ist Claudia Winkler
eMail: claudia.winkler@fachambulanz-kiel.de
Mehr erfahren: www.suchthilfezentrum-kiel.de

Alle Angebote der DIAKO Nordfriesland auch zu Anerkennungsjahren, FSJ und BFD auf:

www.diako-nf.de/wir-als-arbeitgeber/